

# Bildungspolitik als Herausforderung

Die Bildungspolitik ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik, aber nur dann, wenn sie nicht als Sozialpolitik mißbraucht wird, etwa, was sich Schüler und Eltern wünschen.

**Bundes-weite Bildungspolitik. Meine Kritik am Vorwort** der Programm-Werkstatt-Einladung: Bildungspolitik ist ein zentrales Feld nicht nur unseres Landes. Ein Problem ist allerdings die Kulturhoheit der Länder. Deshalb nenne ich die Verfassung der BRD gern „Morgenthau light“. Kann es gelingen, daß unsere Kulturpolitik auch als Vorbild für andere Bundesländer wirken kann? Ist es denkbar, daß wir eine solche Herausforderung meistern?

Weitere Herausforderungen an unsere Bildungspolitik:

- die Digitale Herausforderung (s. mein Blatt hierzu)
- die Demographische Herausforderung
- die Zuwanderungs-Herausforderung.

**Die Demographische Herausforderung** erfordert fortlaufend fach-spezifische Prognosen um langfristig den Ersatz- und Zusatzbedarf an Fachkräften für hochqualifizierte und andere Tätigkeiten sicherzustellen: die Aufgabe für eine Literatur-Beobachter-Expertengruppe am Bildungsministerium.

## Die Zuwanderungs-Herausforderung

Die Zuwanderungspolitik des Bundes geht mit der Zuwanderung nicht verantwortlich um. Der Qualifikationsaspekt wird entweder um Jahre zu spät oder überhaupt nicht beachtet, im Gegensatz zu anderen Ländern, wie Kanada, die USA u. viele andere. Wir sollten auf Landesebene eine Expertengruppe etablieren zur sofortigen Ermittlung der Qualifikation im Lande eintreffender Zuwanderer.

## .Qualifikations-Mix für wirtschaftlichen Erfolg.

Der Qualifikations-Mix an unseren Schulen sollte zum Fachkräfte-Bedarf des Arbeitsmarktes möglichst gut passen. **IT** sollte Vorrang haben vor **MINT** (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik, in den USA „STEM“ genannt). **Also MINT ist veraltet u. sollte durch IT ersetzt werden**, denn eine Arbeitsmarktprognose der USA sieht für 2018 folgenden Bedarf: Computing: 71%, Engineering: 16%, Physik: 7%, Biologie: 4%, Mathe: 2% - **also 87% für IT.**